

Checkliste für die Eltern

1. Hintergrund

- Ist der Reiseveranstalter in normalen Reisebüros als seriöser Anbieter bekannt?
- Ist es ein interessenneutrales Unternehmen? (evtl. beabsichtigte Mitgliedergewinnung oder ideologische Absichten sollten ausgeschlossen sein z.B. ein bestimmtes pädagogisches Konzept)
- Sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) vollständig enthalten und können sie eingesehen werden?
- Verfügt der Veranstalter über Zertifizierungen oder ein Qualitätsmanagementsystem??
- Ist der Veranstalter in touristischen Verbänden organisiert?
- Ist das Angebot aussagekräftig und übersichtlich?
- Sind alle Nebenkosten aufgezählt?

2. Service und Leistung

- Händigt der Veranstalter nach der Buchung und vor der ersten Zahlung einen Sicherungsschein aus?
- Sind Urlaubsort und Unterkunft kindgerecht und auf junges Publikum ausgerichtet? Gibt es dazu klar definierte Kriterien?
- Ist eine evtl. außerplanmäßige Abholung des Kindes unkompliziert?
- Gibt es eine Heimwehversicherung?
- Ist der Veranstalter vor und während der Reise erreichbar?
- Gibt es ein Nottelefon des Reiseveranstalters das auch die Wochenenden umfasst?
- Gibt es eine genaue Beschreibung der Unterkunft und des Programmangebotes wie z.B. die Strukturierung des Tagesablaufes?
- Gibt es feste Programmbausteine oder eine ist ein breites Angebot vorhanden?
- Umfasst die Vollverpflegung auch Obst, Rohkost und Getränke?
- Bietet der Veranstalter eine Taschengeldverwaltung oder einen Taschengeldexpress an?

3. Bei Busreisen beginnt die Reise bereits am Abfahrtsort

- Ist die Begleitung durch die KinderreiseleiterInnen schon während der Fahrt gesichert?
- Ist sichergestellt, dass der Busfahrer Lenk- und Ruhezeiten einhält (z.B. durch einen weiteren Fahrer)?
- Entspricht der Bus einer 3-4-Sterne Kategorie?
- Weist der Reiseveranstalter ein Qualitätsmanagement auf, das die einzelnen Bus- Dienstleister hinterfragt?
- Ist geregelt, dass die Eltern bei einem Unfall/ Notfall sofort informiert werden?
- Ist vereinbart, dass die Kinder bei einem Notfall zum Arzt begleitet werden?

4. Wird die Selbstanreise ebenfalls ermöglicht damit:

- die Eltern die Gegebenheiten kennenlernen können?
- die Eltern einen persönlichen Eindruck der Betreuer/KursleiterInnen bekommen?

Das heißt z.B.:

- Sind die Betreuer z.B. durch einheitliche T-Shirts oder Namensschilder sofort für die Kinder erkennbar?
- Wie begrüßt der/ die BetreuerIn das Kind?
- Wird das Kind in seiner Persönlichkeit wahrgenommen?
- Werden auch die Eltern angesprochen?
- Zeigen die BetreuerInnen eine hohe Motivation?
- Ist bei einer Erkrankung ein Arzt in der Nähe?

5. Personal

- Führt der Reiseveranstalter ein Auswahl- und Auswahlverfahren durch?
- Verlangt der Reiseveranstalter die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses?
- Gibt der Reiseveranstalter Auskunft über das Auswahlverfahren?
- Sind die Betreuer in allen relevanten Bereichen einer Kinderreise ausgebildet?

- Der Kinderreiseveranstalter sollte einen Betreuungsschlüssel von mindestens 1:8 und zusätzliches Personal vor Ort anbieten.

Das heißt z. B.:

- Gibt es Unterstützung der KinderreiseleiterInnen durch:
 - Einen Chefreiseleiter?
 - Einem Kinderanimateur?
 - Einem pädagogischen Berater oder pädagogischer Fachkraft?
 - Ein Sanitäter?

6. Inhaltliche Kompetenz

Pädagogisch betreute Kinderreisen sollte folgendes beinhalten:

- Werden altersgerechte Erlebnisse / Erfahrungen angeboten?
- Werden Gruppenerfahrungen angeboten?
- Wird der unterschiedliche Entwicklungsstand bei gleichem biologischem Alter berücksichtigt?
- Werden körperliche Handicaps berücksichtigt?

7. KinderreiseleiterInnen

- Sind die Betreuer qualifiziert und mehrtätig ausgebildet, besitzen sie z.B. rechtliche Kenntnisse?
- Sind sie pädagogisch geschult?
- Sind sie mindestens 18 Jahre alt?
- Verfügen sie über einen großen Erste-Hilfe-Schein und Rettungsschwimm-Schein?

- Haben sie ein Serviceverständnis vom Wecken bis zur Gute-Nacht-Geschichte (24-Stunden-Betreuung)?
- Können sie ein attraktives altersgerechtes Programmangebot aufstellen?
- Wohnen sie auch nachts in direkter Nähe der Kinder?
- Besitzen sie eine klare Haltung gegenüber Mobbing, Gewalt etc.?
- Bieten sie Unterstützung ohne die Selbständigkeit oder die Persönlichkeit der Kinder einzuschränken?

Das heißt z.B.

- Hilfe bei Ein- und Auspacken des Koffers
 - Hilfestellung bei der Körperhygiene
 - Am gemeinsamen Essen teilnehmen und auf gute und ausreichende Ernährung achten
 - Bei regelmäßiger Arzneimittelleinnahme auf die angegebenen Zeiten achten
 - Bereitschaft auch Nachts (Toilettengang, Albtraum etc.) verfügbar zu sein
- Verfügen sie über eine hohe soziale Kompetenz?
- Das heißt z.B.:**
- Sind sie Hauptansprechpartner des Kindes?
 - Unterstützen sie Gruppenprozesse?
 - Fördern sie Freundschaften?